



RÖFIX SanoCalce Intonaco CAM

Sanierputz auf NHL5-Basis

Rechtliche und technische Hinweise: Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Anwendungsbereiche: Sanierputz bei Feuchte- und salzbelastetem Mauerwerk (z.B. bei Nitrat-, Chlorid-, Sulfat-Salzbelastung). Durch Feinkorn vielseitig strukturierbar. Entspricht WTA-Richtlinie 2-9-04/D. Sanierputzmörtel R gem. EN 998-1. Zur Sanierung von feucht- und salzbelastetem Mauerwerk an Aussenfassaden und Innenflächen. Im Alt- und Neubau an Wandflächen mit starker Feuchtigkeitsbelastung (Keller, Waschküchen etc.). Bei hoher Feuchtebelastung, hohem Versalzungsgrad oder hohen Putzdicken wird empfohlen zwei- oder mehrlagig zu arbeiten. Bei drückendem Wasser, Staunässe, hoher aufsteigender Feuchtigkeit und anderen Quellen einer Mauerwerks-Durchnässung sind vorgängig geeignete Vorkehrungen zu treffen.

- Eigenschaften:**
- Hoch dampfdiffusionsoffen
 - Hohe Schadsalzresistenz
 - Gute maschinelle Verarbeitung
 - Hervorragende Verarbeitung
 - Hohe Schichtdicken möglich
 - Keine Endbeschichtung notwendig

Verarbeitung:



Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	2000956632
Verpackungsart	
Einheit pro Palette	54 EH/Pal. (IT)
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Körnung	0 - 1,5 mm
Literergiebigkeit	ca. 21 l/EH
Verbrauch	ca. 1,22 kg/m ² /mm
Ergiebigkeit	ca. 2 m ² /cm/EH
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge	ca. 5,25 l/EH
Schichtdicke	min. 20 mm
Mindestputzdicke	20 mm
Trockenrohddichte (EN 1015-10)	ca. 1.200 kg/m ³
Frischmörtelrohddichte (EN 1015-6)	ca. 1.450 kg/m ³
Schüttdichte (B3345)	ca. 1.200 kg/m ³
Wasserdampfdiffusion μ	ca. 11
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	0,45 W/mK (Tabellenwert) für P = 50 %
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	0,49 W/mK (Tabellenwert) für P = 90 %
pH-Wert	ca. 13



RÖFIX SanoCalce Intonaco CAM

Sanierputz auf NHL5-Basis

Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	2000956632
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K
Druckfestigkeit (28 d)	ca. 2,4 N/mm ² (EN 1015-11)
Biegezugfestigkeit	ca. 1,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit (EN 1015-12)	≥ 0,08 N/mm ²
E-Modul	ca. 4.000 N/mm ²
Wasseraufnahme	≥ 0,3 kg/m ² /24 h
MG (EN 998-1)	R
MG (EN 998-1)	CS II
Prüfzertifikate	Prüfinstitut MA 39 – VFA, Wien, AUT
Porosität (B 3345)	≥ 40 %
Luftgehalt (EN 1015_7)	25 %
Wasserrückhaltevermögen (B3345)	ca. 90 %
max. Auftragsdicke	ca. 60 mm
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.
Untergrund-Temperatur	≥ 5 - ≤ 30 °C
Brandverhalten	A1
Wasserdampfdurchlässigkeit	μ 5/20

- Materialbasis:**
- Natürlicher hydraulischer Kalk - NHL5 laut EN 459-1
 - Weisszement
 - Hochwertiger Kalkbrechsand
 - Leichtzuschlag (mineralisch)
 - Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
 - Luftporenbildner

Verarbeitungsbedingungen: Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 3 Tagen, vor Frost schützen.

Untergrund: Das Mauerwerk muss vorgängig auf Feuchtigkeit und Salzgehalt untersucht werden. Untergrund muss sauber, fest, frei von Dauernässe, staubfrei, tragfähig und frei von Ausblühungen, Trennmitteln und Verunreinigungen aller Art sein. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen.

Untergrund-Vorbehandlung: Altputz bis ca. 1 m über sichtbare Schadens- bzw. Feuchtigkeitsgrenze abschlagen, Fugen ca. 2 cm tief auskratzen, abgeschlagenes Altmaterial sofort restlos von der Baustelle entfernen, Oberflächen trocken reinigen und trocknen lassen. Lose Teile, Schmutz, Staub, Bitumen u.ä. entfernen. Schadhafte Steine ersetzen. Fugen und Steinausbrüche vorgängig mit RÖFIX SanoCalce Fondo stopfen. Falls eine Haftungsverbesserung oder Regulierung der Saugfähigkeit des Untergrundes notwendig ist, ist RÖFIX SanoCalce Fondo aufzubringen. Die Standzeit beträgt mind. 7 Tage (vor zu rascher Austrocknung schützen). Als Ausgleichsputz oder zum Ausfüllen grösserer Unebenheiten ist RÖFIX SanoCalce Fondo zu verwenden.



RÖFIX SanoCalce Intonaco CAM

Sanierputz auf NHL5-Basis

Zubereitung:	Bei <i>Handverarbeitung</i> einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden. Übermischung (und damit Festigkeitsabfall) vermeiden. Abgebundenes Material nicht erneut aufmischen.
Verarbeitung:	Homogen angemischtes Material mit der Kelle aufwerfen und mit der Latte (Holzlatte bei reinen Kalkputzen) ebenflächig abziehen. Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen. Anschliessend wird der aufgetragene Putz mit einer Latte gleichmässig abgezogen. Die Standzeit vor nachfolgender Beschichtung beträgt 1 Tag/mm Putzdicke. RÖFIX Sanierputze können ein- oder mehrlagig in einer Mindestputzdicke von 20 mm aufgetragen werden. Bei Sanierputzen und Dämmputzen müssen Putzmaschinen mit entsprechender Mischwelle und Schneckenmantel sowie Nachmischer (Rotor, Rotoquirl, Turbo) ausgerüstet werden. Der aufgetragene Putz kann auch direkt in letzter Putzlage mit dem entsprechenden Filzbrett als Filzputz ausgeführt werden.
Hinweise:	Bei mehrlagiger Verarbeitung in Putzlagen zu 20-25 mm auftragen. Zur Haftungsverbesserung jede Unterputzlage unmittelbar nach dem Ansteifen mit einem Besen horizontal aufrauen. Nach dem Abtrocknen des Unterputzes eventuell durchgeschlagene Salze trocken entfernen (z.B. durch Abbürsten, anschliessend auch Boden reinigen). Als Endbeschichtung wird RÖFIX SanoCalce Finitura empfohlen oder andere gleichwertige Oberputze oder Baufarben, welche der WTA-Richtlinie entspricht. Ungeeignete Beschichtungen können zu Haftungsproblemen oder zu Funktionsbeeinträchtigungen des Sanierputzsystems führen. Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die WTA-Richtlinie, Sanierputzsysteme – 2-9-04/D, bzw. das SIA-Merkblatt 2003 Sanierputz und Sanierputzsysteme.
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
Verarbeitungshinweis:	Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind und hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Frishmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.
Lagerung:	Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 12 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte.
Allgemeine Hinweise:	Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.